

Inhalt

17

Venezia – la Serenissima

31

Von der Piazza San Marco zum Ghetto

155

Brücken, Kirchen und Märkte – südlich des Canal Grande

Seite 251: Karte

Seite 252: Impressum

Erste Seite:

Ein Gondoliere rudert im Stehen – ermöglicht wird diese Art der Fortbewegung und Steuerung durch die „forcola“, eine besonders geformte Dolle, auf der das Ruder aufliegt. Es gibt allein rund 20 venezianische Dollentypen. Zudem wird jedes circa 50 bis 60 Zentimeter hohe Stück als Einzelstück und Maßarbeit gefertigt.

Seite 6/7:

Stadtpanorama: Von der Klosterinsel San Giorgio Maggiore blickt man über das Hafenbecken Bacino di San Marco auf die Stadtsilhouette, in der der Campanile und der Dogenpalast deutlich zu erkennen sind.

Seite 8/9:

Beim Blick vom Campanile erschließt sich die besondere Trapezform der Piazza San Marco: Zu der Ala Napoleonica hin verjüngt sich der Platz von 82 Metern an der Markus-basilika auf etwas über 56 Meter.

Seite 12/13:

Ungewöhnliche Hauptstraße: Rund 350 historische Bauten aus Gotik, Renaissance und Barock säumen die Ufer des 3,8 Kilometer langen Canal Grande.

Seite 14/15:

Unter den Arkaden der Neuen Prokuratien liegt das traditionsreiche Caffè Florian. 1720 eröffnet hieß es zunächst „Venezia trionfante“, das triumphierende Venedig.